

[Lwiwer Stadtrat hat die Absicht ein Denkmal für die Opfer der deutschen und der sowjetischen Besatzung zu errichten](#)

09.09.2008

Gestern verkündete der Lwiwer Stadtrat die Eröffnung einer internationalen Ausschreibung für die beste Konzeption eines Denkmalkomplexes zum Gedenken an die Opfer der deutschen und der sowjetischen Okkupationsregime.

Gestern verkündete der Lwiwer Stadtrat die Eröffnung einer internationalen Ausschreibung für die beste Konzeption eines Denkmalkomplexes zum Gedenken an die Opfer der deutschen und der sowjetischen Okkupationsregime. Wie dem **“Kommersant-Ukraine“** der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Lwiw, Wassilij Kosiw, erklärte, geht die Ausschreibung bis zum 10. November diesen Jahres und der Gewinner soll bereits 2009 “das Projekt verwirklichen”. Im Stadtrat versprach man den Siegern der Ausschreibung Geldprämien: dem Ersten – in Höhe von 3.000 €, dem Zweiten – 2.000 € und dem Dritten – 1.000 €. Außerdem bestimmte der Stadtrat zwei weitere Geldprämien von jeweils 500 €. Gemäß dem Projekt, soll das Denkmal auf dem Territorium des ehemaligen “Gefängnis Linkij” auf der Stepan Bandera Straße Nr. 1 errichtet werden.

Gerade gehört dieses Territorium der Verwaltung des Sicherheitsdienstes der Ukraine in der Lwiwer Oblast. Dafür, um dort ein Denkmal zu errichten, ist es notwendig die Frage der Übergabe des Komplexes an die Stadt zu lösen. Der stellvertretende Leiter des Pressedienstes der Oblastverwaltung des Sicherheitsdienstes, Pjotr Frankiw, erzählte dem **“Kommersant-Ukraine“**, dass das Territorium “Verteidigungsbedeutung” habe. Er erinnerte daran, dass dort die Stadtverwaltung der Miliz sitzt, daher erfordert die Errichtung des Denkmals eine “Aussiedlung” der Miliz. “Wir werden in allen Bereichen bei der Umsetzung des vorliegenden Projektes helfen, doch gibt es juristische Anforderungen, die wir notwendigerweise erfüllen müssen.”, erläuterte Frankiw.

Der Bürgermeister von Lwiw, Andrej Sadowyj, versicherte dem **“Kommersant-Ukraine“**, dass die Leitung der Verwaltung des Sicherheitsdienstes der Ukraine eine “vorläufige Zustimmung” für die Übergabe des Komplexes an die Stadt gegeben hat. “Die Verhandlungen werden fortgesetzt. Außerdem sucht der Stadtrat eine passende Unterkunft für die Milizverwaltung. Bislang ziehen wir einige Varianten in Betracht. Eine auf der Metschnikowa-Straße. Ich denke, nach Beendigung der Ausschreibung wird diese Frage positiv entschieden sein.”, unterstrich Sadowyj.

Quelle: [Kommersant-Ukraine](#)

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.